

Jahresrechnung 2019

Kennzahlen (konsolidiert)

Absatz		2019	2018
Strom			
- Energieabsatz*	Mio. kWh	70.66	71.20
- Netznutzung	Mio. kWh	123.54	125.40
Erdgas			
- Energieabsatz	Mio. kWh	293.10	281.22
- Netznutzung	Mio. kWh	317.34	295.76
Fernwärme	Mio. kWh	13.07	11.95
Wasser	Mio. m ³	0.95	0.97

Netzlängen

Strom	m	276'777	271'234
Erdgas	m	219'800	219'328
Fernwärme	m	5'800	5'200
Wasser	m	82'560	82'101

Kunden

Strom	Zähler	10'837	10'596
Erdgas	Zähler	3'462	3'565
Fernwärme	Zähler	51	49
Wasser	Zähler	2'476	2'451

* Darstellung ab 2019 inklusive Lieferung der Wirkverluste

Erfolgsrechnung		2019	2018
Umsatz	CHF	49'666'368	47'834'387
Bruttogewinn	CHF	21'006'359	20'853'542
Unternehmensergebnis	CHF	3'102'003	3'734'017

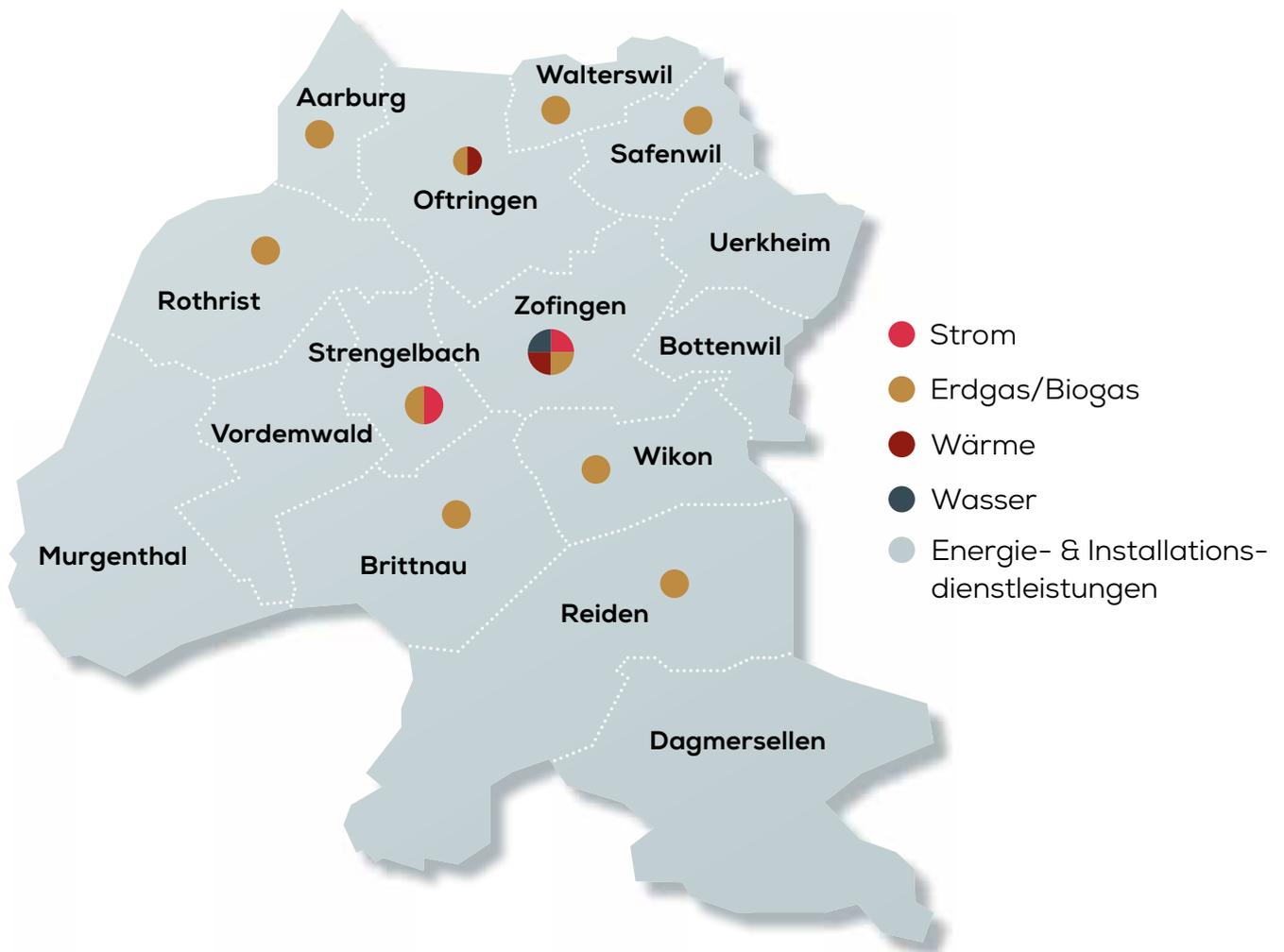
Bilanz

Umlaufvermögen	CHF	21'510'664	18'399'815
Anlagevermögen	CHF	72'988'844	73'096'400
Eigenkapital	CHF	48'651'325	46'670'322
in Prozent des Gesamtkapitals	%	51.48	51.01
Fremdkapital	CHF	45'848'184	44'825'893

Personal

Vollzeitstellen am 31.12.		66.0	65.1
Personalaufwand	CHF	8'769'827	8'136'436

Versorgungsgebiet



Lagebericht zum Geschäftsjahr

Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Die StWZ Energie AG (StWZ) blickt trotz anspruchsvollem Marktumfeld mit Gesetzesanpassungen und neuen politischen Rahmenbedingungen auf ein solides Geschäftsjahr zurück. Der konsolidierte Umsatz konnte um 3.8 Prozent gesteigert werden und ist mit CHF 49.7 Millionen um 1.8 Millionen höher als im Vorjahr. Der Unternehmensgewinn nach Steuern verringerte sich um 16.9 Prozent auf CHF 3.1 Millionen. Im Gegensatz zum Vorjahr konnten 2019 keine ausserordentlichen Buchgewinne verzeichnet werden. Im Geschäftsjahr 2018 hatte der Verkauf von übrigen mobilen Sachanlagen das Ergebnis um rund CHF 0.8 Millionen verbessert.

1) Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

StWZ beschäftigte im Jahresdurchschnitt 66 Mitarbeitende (Vollzeitstellen).

2) Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat setzt sich laufend mit den möglichen Risiken und deren Auswirkungen auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage und den allgemeinen Geschäftsgang sowie geeigneten Massnahmen zur Risikoreduktion auseinander. Die realistische Einschätzung der wirtschaftlichen und politischen Situation und der daraus erwarteten kurz- und langfristigen Risiken hilft, wesentliche Fehlaussagen in der finanziellen Berichterstattung von Energiegesellschaften zu verhindern. Die geeigneten Massnahmen werden unter besonderer Beachtung der Nachhaltigkeit getroffen, umgesetzt und laufend überwacht. Auch 2019 hat der Verwaltungsrat eine Risikoanalyse und -bewertung vorgenommen und risikomindernde Massnahmen beschlossen.

3) Bestellungen- und Auftragslage

Im Berichtsjahr lagen die Absätze von Strom beim Energieverkauf 0.7 Prozent, bei der Netznutzung 1.5 Prozent unter den Vorjahreswerten. Auch beim Wasser wurden rund 2.8 Prozent weniger verbraucht. Das Fernwärmegeschäft verzeichnete gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 9.4 Prozent. Der Energieabsatz von Erdgas konnte gegenüber dem Vorjahr um 4.2 Prozent, die Netznutzung um 7.3 Prozent gesteigert werden. Der Grund für die positive Entwicklung beim Wärme- und Gasabsatz sind die überdurchschnittlich kalten Monate April und Mai, welche den Gesamtjahresabsatz wesentlich geprägt haben. Im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt war 2019 ein eher wärmeres Jahr und trotzdem gab es 4.7 Prozent Heizgradtage mehr als im Vorjahr. Der EBIT blieb mit CHF 4.1 Millionen gleich wie im Vorjahr.

2019 hat sich StWZ noch stärker auf das Dienstleistungsgeschäft fokussiert und die Strukturen entsprechend angepasst. Im Berichtsjahr wurden Anlagengruppen, welche im Zusammenhang mit Dienstleistungen für Dritte stehen, von der StWZ Strom AG und von der StWZ Erdgas und Fernwärme AG in die StWZ Energie AG transferiert. Dienstleistungen für interne und externe Kunden werden konsequent aus der StWZ Energie AG heraus erbracht.

4) Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

StWZ beteiligt sich an der Kooperationsinitiative Swisspower Innovation, in der Stadtwerke mit Wirtschafts- und Hochschulpartnern zusammenarbeiten, um Geschäftsmodelle sowie Produkte und Dienstleistungen für die Energiezukunft zu entwickeln.

5) Aussergewöhnliche Ereignisse

2019 wurden das Pflanzenschutzmittel Chlorothalonil und dessen Abbauprodukte auf der Basis einer Neu beurteilung durch das Bundesamt für Gesundheit als relevant eingestuft. Deshalb rückte im vergangenen Geschäftsjahr das Trinkwasser schweizweit in den Fokus. Das Zofinger Trinkwasser besteht aus Grund- und Quellwasser. Beide Wasserarten werden regelmässig überprüft und wurden im Berichtsjahr erstmals auch auf Abbauprodukte von Pestiziden wie Chlorothalonil untersucht. Das Quellwasser zeigte keine oder nur in Spuren nachweisbare Pestizid-Abbauprodukte. Im Grundwasser hingegen wurden geringe Abbauprodukte gemessen. Der Höchstwert von 0.1 Mikrogramm pro Liter wurde bei den bis anhin bekannten und gemessenen Stoffen deutlich unterschritten. Damit kann das Trinkwasser weiterhin uneingeschränkt getrunken werden. Durch das Verbot zur Anwendung von Chlorothalonil per 1. Januar 2020 wird die Konzentration dieses Pflanzenschutzmittels und dessen Abbauprodukte im Trinkwasser immer geringer. Das Thema bleibt jedoch auch weiterhin bei StWZ, den Kundinnen und Kunden sowie in der Öffentlichkeit präsent.

6) Zukunftsaussichten

StWZ ist bestens für die Herausforderungen der nächsten Jahre gerüstet, um auch in der Zukunft erfolgreich zu bleiben. Einen wesentlichen Beitrag dazu leisten die engagierten, auf den Kunden fokussierten Mitarbeitenden täglich mit ihrem grossen Einsatz. Die COVID-19-Pandemie wird einen spürbaren Einfluss auf das Geschäftsjahr 2020 haben. Zurzeit lassen sich jedoch die finanziellen Auswirkungen nicht abschätzen.

Konsolidierte Jahresrechnung 2019

Im gesamten Geschäftsbericht können durch mathematische Rundungen bei der Addition scheinbare Differenzen auftreten.

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2019

Aktiven	31.12.2019 in CHF	31.12.2018 in CHF
Umlaufvermögen	21'510'664	18'399'815
Flüssige Mittel	6'934'041	6'684'973
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
- gegenüber Dritten	1'570'869	2'127'105
- gegenüber direkt und indirekt Beteiligten	879'522	272'637
Übrige kurzfristige Forderungen		
- gegenüber Dritten	2'158'553	214'196
Vorräte	530'649	626'174
Angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen	86'496	19'866
Aktive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Guthaben		
- gegenüber Dritten	8'558'553	7'815'135
- gegenüber direkt und indirekt Beteiligten	791'982	639'730
Anlagevermögen	72'988'844	73'096'400
Finanzanlagen		
- Übrige Finanzanlagen	1'314'600	1'314'600
- Übrige Beteiligungen	4'266'995 ^{1)*}	4'333'995
Sachanlagen		
- Betriebsanlagen	61'171'131 ^{2)*}	61'320'811
- Immobilien	981'430	745'012
- Grundstücke	4'158'536	4'158'536
- Anlagen im Bau	776'830	584'800
Immaterielle Anlagen	319'323 ^{3)*}	638'646
Total Aktiven	94'499'509	91'496'215

*Kommentar siehe Seiten 16 bis 19.

Passiven		31.12.2019 in CHF	31.12.2018 in CHF
Fremdkapital		45'848'184	44'825'893
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
- gegenüber Dritten		5'350'092	4'792'895
- gegenüber Beteiligten und Organen		1'090'642	1'126'533
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	4)*	5'000'000	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
- gegenüber Dritten	5)*	2'111'796	1'946'470
Kurzfristige Rückstellungen inkl. Steuerschulden			
- gegenüber Dritten		159'463	704'418
Passive Rechnungsabgrenzungen			
- gegenüber Dritten		1'117'493	782'052
- gegenüber Beteiligten und Organen		491'449	324'471
Kurzfristiges Fremdkapital		15'320'934	9'676'838
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	4)*		
- gegenüber Dritten		17'500'000	22'500'000
- gegenüber Beteiligten		10'000'000	10'000'000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten			
- gegenüber Dritten	6)*	1'242'550	1'248'175
Rückstellungen	7)*	1'784'700	1'400'880
Langfristiges Fremdkapital		30'527'250	35'149'055
Eigenkapital		48'651'325	46'670'322
Aktienkapital		4'000'000	4'000'000
Gesetzliche Kapitalreserven	8)*	7'592'776	7'592'776
Gesetzliche Gewinnreserven		880'485	880'485
Bilanzgewinn		33'076'061	30'463'044
Jahresgewinn		3'102'003	3'734'017
Total Passiven		94'499'509	91'496'215

*Kommentar siehe Seiten 16 bis 19.

Konsolidierte Erfolgsrechnung 2019

		2019 in CHF	2018 in CHF
Handels- und Dienstleistungserträge	9)*	47'380'457	45'710'562
Übrige betriebliche Erträge		34'714	22'315
Bestandesänderungen angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen		66'630	-9'584
Aktivierete Eigenleistungen		2'184'567	2'111'094
Total Betriebsertrag		49'666'368	47'834'387
Energie-, Waren- und Dienstleistungsaufwand		-28'660'009	-26'980'845
Personalaufwand	10)*	-8'769'827	-8'136'436
Übriger betrieblicher Aufwand		-1'895'132	-2'408'214
Abschreibungen		-6'197'711	-6'168'905
Total Betriebsaufwand		-45'522'679	-43'694'399
Betriebsergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)		4'143'689	4'139'987
Finanzertrag		80'999	57'148
Finanzaufwand		-478'070	-358'135
Betrieblicher Nebenerfolg		37'902	-120'074
Erfolg aus Veräusserung von Anlagen	11)*	-2'369	820'022
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg		585	2'703
Jahresergebnis vor Steuern		3'782'736	4'541'652
Steuern		-680'733	-807'635
Jahresgewinn		3'102'003	3'734'017

*Kommentar siehe Seiten 16 bis 19.

Konsolidierte Mittelflussrechnung 2019

	2019 in CHF	2018 in CHF
Mittelfluss aus operativer Tätigkeit	7'730'501	10'042'374
Jahresgewinn	3'102'003	3'734'017
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen/ Immaterielle Anlagen	6'197'711	6'168'905
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	203'200	23'999
Erfolg aus Veräusserung von Anlagevermögen	2'369	-820'022
Veränderung langfristige Rückstellungen	433'568	56'880
Veränderung Nettoumlaufvermögen (NUV)	-2'208'350	878'596
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-6'305'061	-3'068'638
Investitionen Finanzanlagen	-136'200	0
Investitionen Sachanlagen	-6'168'861	-6'660'579
Devestitionen Sachanlagen	0	3'591'941
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'176'373	-3'061'125
Rückzahlung übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0	-2'000'000
Rückzahlung/Aufnahme übrige langfristige Verbindlichkeiten	-5'625	155'875
Verwendung langfristige Rückstellungen	-49'748	-97'000
Ausschüttung Dividende	-1'121'000	-1'120'000
Veränderungen flüssige Mittel	249'068	3'912'611
Bestand flüssige Mittel 01.01.	6'684'973	2'772'362
Bestand flüssige Mittel 31.12.	6'934'041	6'684'973

Segmentierung des Umsatzes nach Gesellschaften

	2019 Handels- und Dienst- leistungserlöse in CHF	2018 Handels- und Dienst- leistungserlöse in CHF
StWZ Energie AG	43'350'317	40'149'897
StWZ Strom AG	3'972'525	5'108'954
StWZ Erdgas und Fernwärme AG	-36'331	22'559
StWZ Wasser AG	93'945	429'151
Total	47'380'457	45'710'562

Eigenkapitalnachweis

	in CHF
Eigenkapital per 31.12.2018	46'670'322
Ausschüttung Dividende	-1'121'000
Reingewinn 2019	3'102'003
Eigenkapital per 31.12.2019	48'651'325

Konsolidierter Anhang zur Jahresrechnung 2019

Rechnungslegungsstandard

Die Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt und berücksichtigt seit 2015 die Bestimmungen des neuen Rechnungslegungsrechts (nRLR).

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben dem auf den 31. Dezember 2019 erstellten Jahresabschluss der StWZ Energie AG, Zofingen, die folgenden Beteiligungen, die jeweils nach der Methode der Vollkonsolidierung miteinbezogen wurden:

	31.12.2019 in CHF	31.12.2018 in CHF
StWZ Strom AG		
Aktienkapital	3'000'000	3'000'000
Beteiligungsquote	100 %	100 %
StWZ Erdgas und Fernwärme AG		
Aktienkapital	2'000'000	2'000'000
Beteiligungsquote	100 %	100 %
StWZ Wasser AG		
Aktienkapital	2'000'000	2'000'000
Beteiligungsquote	100 %	100 %

Bewertungsgrundsätze

Die Konsolidierung erfolgt zu Buchwerten auf Basis der Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts. Die Bewertungsgrundsätze, welche für die Einzelabschlüsse massgebend waren, wurden für die Konzernrechnung übernommen. Die Bewertung geht von aktienrechtlichen Höchstwerten (Anschaffungswert/Herstellungskosten) aus.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich Einzelwertberichtigungen. Auf dem Restbestand werden steuerliche Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

Vorräte

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, höchstens aber zum tieferen Nettomarktwert bewertet. Die Wertermittlung erfolgt mittels Durchschnittsmethode. Des Weiteren wird eine steuerliche Pauschalwertberichtigung vorgenommen.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear vom Anschaffungswert über die jeweilige Nutzungsdauer und in Übereinstimmung mit den jeweiligen Branchenvorgaben.

Immaterielle Anlagen

Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Die Abschreibungsmethode wurde im Geschäftsjahr 2019 von degressiv auf linear gewechselt.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Methode, bei welcher das konsolidierungspflichtige Kapital im Zeitpunkt der Gründung oder Übernahme mit dem Anschaffungswert der Beteiligung aufgerechnet wird.

Eliminierungen

Konzerninterne Forderungen und Verpflichtungen sowie konzerninterne Aufwendungen und Erträge werden gegenseitig verrechnet.

Konzernstichtag

Die Konsolidierung erfolgt auf den 31. Dezember. Der Stichtag des Konzernabschlusses deckt sich mit dem Stichtag der Einzelabschlüsse der konsolidierten Gesellschaften.

Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen

	31.12.2019 in CHF	31.12.2018 in CHF
Restbetrag und Fälligkeit von Mietverträgen, welche nicht innerhalb von zwölf Monaten gekündigt werden können		
Kurzfristig fällig	22'675	89'825
Innert 2 bis 5 Jahren fällig	90'701	90'701
Nach 5 Jahren fällig	226'752	249'427
Total	340'128	429'953

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2019 in CHF	31.12.2018 in CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	661'304	197'270

Abnahmeverpflichtung

	31.12.2019 in CHF	31.12.2018 in CHF
Langfristige Abnahmeverpflichtung Erdgas pro Jahr	1'100'000	1'200'000
Vorhandene Rückstellung für Abnahmeverpflichtung Erdgas	550'000	600'000

Honorar Revisionsstelle

	31.12.2019 in CHF	31.12.2018 in CHF
Revisionsdienstleistungen	18'000	18'600
Andere Dienstleistungen	9'000	0
Total Honorar Revisionsstelle	27'000	18'600

Eventualverpflichtungen

Per 31.12.2019 (wie auch im Vorjahr) bestehen keine Eventualverpflichtungen.

Kommentar zur konsolidierten Bilanz und Erfolgsrechnung

1) Übrige Beteiligungen

	31.12.2019 in CHF	31.12.2018 in CHF
Beteiligung VSG Verband der Schweizerischen Gasindustrie	3'000	3'000
Beteiligung GVM Gasverbund Mittelland AG	250'400	250'400
Beteiligung Swisspower AG	20'000	20'000
Beteiligung Swisspower Renewables AG	4'660'393	4'660'393
Beteiligung geoProRegio AG	1	1
Beteiligung Eniwa Holding AG	200	200
Beteiligung Nordur Power SNG AG	1	1
Beteiligung e-sy AG	53'000	0
Wertberichtigung Beteiligungen	-720'000	-600'000
Total Beteiligungen	4'266'995	4'333'995

- VSG, Verband der Schweizerischen Gasindustrie, Zürich
Genossenschaftskapital einbezahlt: CHF 978'000 / Kapital- und Stimmenanteil 0.61 Prozent
- GVM, Gasverbund Mittelland AG, Arlesheim
Aktienkapital: CHF 6'140'000 / Kapital- und Stimmenanteil 4.078 Prozent
- Swisspower AG, Zürich
Aktienkapital: CHF 460'000 / Kapital- und Stimmenanteil 4.348 Prozent
- Swisspower Renewables AG, Zürich
Aktienkapital: CHF 13'230'000 / Kapital- und Stimmenanteil 1.89 Prozent
- geoProRegio AG, Baden
Aktienkapital: CHF 115'000 / Kapital- und Stimmenanteil 20.0 Prozent
- Eniwa Holding AG, Aarau
Aktienkapital: CHF 30'000'000 / Kapital- und Stimmenanteil 0.067 Prozent
- Nordur Power SNG AG, Bern
Aktienkapital: CHF 100'000 / Kapital- und Stimmenanteil 1.0 Prozent
- e-sy AG, Aarau
Aktienkapital: CHF 319'600 / Kapital- und Stimmenanteil 8.3 Prozent

2) Sachanlagen

Bei Abschreibungen von insgesamt CHF 5'878'388 (Vorjahr: CHF 5'743'140) wurden Nettoinvestitionen in den folgenden Bereichen vorgenommen:

	2019 in CHF	2018 in CHF
StWZ Energie AG	4'285'732	-2'518'828
StWZ Strom AG	-729'364	2'648'789
StWZ Erdgas und Fernwärme AG	1'638'182	2'127'469
StWZ Wasser AG	974'311	811'208
Total Nettoinvestitionen	6'168'861	3'068'638

Im Berichtsjahr wurden Anlagengruppen, welche im Zusammenhang mit Dienstleistungen für Dritte verwendet werden, von der StWZ Strom AG und von der StWZ Erdgas und Fernwärme AG in die StWZ Energie AG transferiert. Im Vorjahr wurde eine grössere Anlage aus einem Contracting-Vertrag herausgelöst und dem Kunden verkauft. Dies führte im Vorjahr zu einer Netto-Devestition.

3) Immaterielle Anlagen

Insgesamt wurden im Berichtsjahr Abschreibungen von CHF 319'323 (Vorjahr: CHF 425'764) vorgenommen.

4) Kurzfristige und langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Gegenüber Finanzinstituten und Beteiligten bestehen folgende verzinsliche Verbindlichkeiten:

	31.12.2019 in CHF	31.12.2018 in CHF
Innert 1 Jahr fällig	5'000'000	0
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5'000'000	0
Innert 1 bis 5 Jahren fällig	5'000'000	10'000'000
Nach 5 Jahren fällig	22'500'000	22'500'000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	27'500'000	32'500'000

5) Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

In den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden Investitionsbeiträge von GVM für die Gasdruckabsenkung im Betrag von CHF 1'285'527 (Vorjahr: CHF 1'294'863) ausgewiesen.

6) Übrige langfristige Verbindlichkeiten

In den übrigen langfristigen Verbindlichkeiten sind folgende Darlehen «Zofinger Solarstrom» enthalten:

	31.12.2019 in CHF	31.12.2018 in CHF
Darlehen «Zofinger Solarstrom» Anlage Trilapark	164'250	173'375
Darlehen «Zofinger Solarstrom» Anlage Quartierschulhaus BZZ	171'000	167'500
Total Darlehen «Zofinger Solarstrom»	335'250	340'875

Diese zinslosen Darlehen «Zofinger Solarstrom» werden den jeweiligen Darlehensgebern während 20 Jahren durch Gutscheinen des entsprechenden Stromverbrauchs rückvergütet.

7) Rückstellungen

	31.12.2019 in CHF	31.12.2018 in CHF
Rückstellung Abnahmeverpflichtung GVM	550'000	600'000
Rückstellung Rückbau Holzschnitzelanlage	250'000	250'000
Rückstellung Teuerungsausgleich Rentner und Überbrückungsrenten	401'700	450'880
Rückstellung Erdgastarife und Nemo	483'000	0
Rückstellung Neuausrichtung Markt	100'000	100'000
Bilanzwert	1'784'700	1'400'880

8) Reserven aus Kapitaleinlagen

Mit dem Bundesgesetz über die Verbesserung der steuerlichen Rahmenbedingungen für unternehmerische Tätigkeiten und Investitionen (Unternehmenssteuerreform II) wurde auch die Rückzahlung von Kapitaleinlagen in juristische Gesellschaften neu geregelt. Diese werden steuerlich bevorzugt behandelt, sofern sie in der Bilanz gesondert ausgewiesen werden.

9) Handels- und Dienstleistungserträge

Im Berichtsjahr lagen die Absätze Strom beim Energieverkauf 0.7 Prozent, bei der Netznutzung 1.5 Prozent unter den Vorjahreswerten. Auch beim Wasser wurde rund 2.8 Prozent weniger Verbrauch gemessen. Das Fernwärmegeschäft verzeichnete eine Zunahme von 9.4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Beim Gas konnte der Absatz beim Gashandel um 4.2 Prozent, bei der Netznutzung sogar um 7.3 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Der Grund für die positive Entwicklung im Wärmemarkt sind die überdurchschnittlich kalten Monate April und Mai, welche den Gesamtjahresabsatz wesentlich geprägt haben. Im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt war 2019 ein eher wärmeres Jahr und trotzdem gab es 4.7 Prozent Heizgradtage mehr als im Vorjahr. Der konsolidierte Umsatz stieg um 1.8 Millionen CHF und konnte gegenüber dem Vorjahr um 3.8 Prozent gesteigert werden.

10) Personalaufwand

Im Personalaufwand sind rund CHF 183'074 (Vorjahr: rund CHF 333'045) für Leistungen Dritter enthalten. Im Berichtsjahr wurden Arbeitgeberbeitragsreserven gebildet. Im Geschäftsjahr liegt die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt nicht über 250 (gilt auch für das Vorjahr).

11) Erfolg aus Veräusserungen von Anlagen

Im Vorjahr wurde eine grössere Anlage aus einem Contracting-Vertrag herausgelöst und dem Kunden verkauft. Daraus und aus dem Verkauf von übrigen mobilen Sachanlagen resultierten im Vorjahr Buchgewinne von rund CHF 800'000.

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

An die Generalversammlung der StWZ Energie AG, Zofingen

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der StWZ Energie AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728 a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.



AWB Revisionen AG

A handwritten signature in blue ink that reads 'Andenmatten'.

Martin Andenmatten

Zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

A handwritten signature in blue ink that reads 'Hartmann'.

Martin Hartmann

Zugelassener Revisionsexperte

Aarau, 13. März 2020